

# Familie und Demokratie

Materialien zur Politischen Bildung  
von Kindern und Jugendlichen

[www.demokratiwebstatt.at](http://www.demokratiwebstatt.at)



Mehr Information auf: [www.demokratiewebstatt.at](http://www.demokratiewebstatt.at)



Eltern haften für ihre Kinder!

Thema  
**Familie & Demokratie**

Die Frage, was eine Familie ist, ist gar nicht so leicht zu beantworten, wie es auf den ersten Blick scheint!

[mehr erfahren...](#)

Demokratiewebstatt > Thema: Familie und Demokratie

**Login**

besuchen & entdecken

wissen & fragen

tun & ausprobieren

mitgestalten & beitragen

suchen & orientieren

Thema

### Familie und Demokratie



Was eine Familie ist, wissen eigentlich alle! Oft sind das Mama oder Papa und die Kinder, manchmal gehören auch noch Oma oder Opa dazu und dann kann es noch Tanten und Onkel, Cousins und Cousins geben. Familien können groß oder klein sein und ganz unterschiedlich! Überlege einmal, wer zu deiner Familie gehört! Vielleicht gibt es da ja auch Halbgeschwister oder Stiefeltern – manchmal gibt es auch ein Haustier, das wie ein richtiges Familienmitglied ist. Und wenn du jetzt nachdenkst, wie die Familien deiner KlassenkameradInnen aussehen, dann wird dir wahrscheinlich klar, dass es da ganz große Unterschiede geben kann.



Übrigens: Auch bei Pflanzen und Tieren wird der Begriff „Familie“ gebraucht, um Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Zur Familie der Kreuzblütler gehören zum Beispiel nur Blumen, die vier kreuzweise angeordnete Blütenblätter haben.

Die Frage, was eine Familie ist, ist also gar nicht so leicht zu

# Input: Wer gehört zur Familie?

Überlege einmal, wer zu deiner Familie gehört! Wenn du nachdenkst, wie die Familien deiner FreundInnen und KlassenkameradInnen aussehen, wirst du bemerken, dass es da große Unterschiede geben kann.



*Mama*

*Opa*

*Stiefeltern*

*Oma*

*Halbbruder*

*Bruder*

*Tante*

*Schwester*

*Halbschwester*

*Onkel*

*Hund, Katze & Co*

*Papa*

Was eine Familie ist, ist also gar nicht so leicht zu sagen, wie es auf den ersten Blick scheint!



# Was ist eine Familie?

# Woher kommt Familie?

- Das Wort Familie leitet sich vom Lateinischen *familia* ab, das heißt soviel wie **Hausgemeinschaft**.
- Im Mittelalter nannte man **alle unter einem Dach lebenden Menschen** eine Hausgemeinschaft. Dazu gehören die Eltern, die Kinder, das Gesinde, also die Dienstboten und sogar das Vieh.
- Das Oberhaupt einer Hausgemeinschaft war der Hausvater.
- Die *familia* war für die **Versorgung aller Mitglieder** verantwortlich. – Besonders, wenn diese alt oder krank waren!



# Wer gehört zur Familie?

- Wenn wir von Familie sprechen, dann denken wir zunächst einmal an einen Mann und eine Frau, die **verheiratet** sind und **gemeinsam Kinder** haben.
- Die **Hochzeit am Standesamt** hat vor dem Staat und vor dem Gesetz große Bedeutung. Mann und Frau sind als Ehepaar vor dem Staat anerkannt. Damit ergeben sich auch bestimmte **Rechte und Pflichten**.
- Die Zivilehe kann durch eine **Scheidung** wieder aufgelöst werden.



# Wer gehört zur Familie?

Rechte und Pflichten gelten auch zwischen den Eltern und ihren Kindern.

Das **Sorgerecht** bestimmt, dass die Eltern sich um ihre Kinder kümmern müssen. Sie müssen ihnen ein sicheres Zuhause, Nahrung, Kleidung und medizinische Versorgung bieten.

Zum Sorgerecht gehören z.B.:

- Die **Beaufsichtigungspflicht**: Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich und müssen auf sie aufpassen.
- Die **Erziehungsberechtigung**: Eltern haben nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht ihre Kinder zu erziehen, sie müssen sich gut um sie kümmern und sie in ihrer Entwicklung fördern.

**Betreten  
der Baustelle  
verboten**

Eltern haften für ihre Kinder



# Übung: Namensrecht

Für Familien und ihre Mitglieder gelten bestimmte Rechte und Pflichten, zum Beispiel auch das Namensrecht.

Hier kannst du nachlesen, was das Namensrecht genau ist!

<http://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-familie-und-demokratie/wer-gehoert-zur-familie/>

Finde heraus, wie dein Nachname nach spanischem Recht lauten würde!



# We are family!

- Es kann vorkommen, dass Eltern sich trennen. An einer **Trennung der Eltern** sind nie die Kinder schuld!
- Früher wurde nach einer Scheidung meist der Mutter das Sorgerecht für die Kinder zugesprochen. Heute können **beide Eltern sorgeberechtigt** bleiben.
- Man sagt zu dem Elternteil **AlleinerzieherIn**, bei dem die Kinder leben, weil er sich in erster Linie um die Erziehung der Kinder kümmert.
- Es ist nicht immer einfach, dass sich die Eltern über das Sorgerecht und das Besuchsrecht einigen. Im Dezember 2009 wurde deshalb ein **Kinderbeistandsgesetz** beschlossen. Der Kinderbeistand soll Kindern bei Sorgerechts- und Besuchsstreitigkeiten helfen.

# We are family!

- Eine **Patchworkfamilie** ist eine Familie mit Stief- und Halbbeziehungen.
- Auch gleichgeschlechtliche Paare – also zwei Frauen oder zwei Männer – können gemeinsam Kinder haben. Diese Familien nennt man **Regenbogenfamilien**.
- Wenn Kinder misshandelt oder nicht gut versorgt werden, kann den Eltern das Sorgerecht entzogen werden. Das Jugendamt sucht dann eine **Pflegefamilie**, die sich gut um das Kind kümmert.
- Eltern die nicht in der Lage sind, sich gut um ihr Kind zu kümmern, entscheiden sich manchmal auch dazu, das Kind zur **Adoption** frei zugeben. Damit wird das Sorgerecht an die Adoptiveltern abgegeben.

# Input

Kennst du den Unterschied zwischen leiblichen und sozialen Eltern?

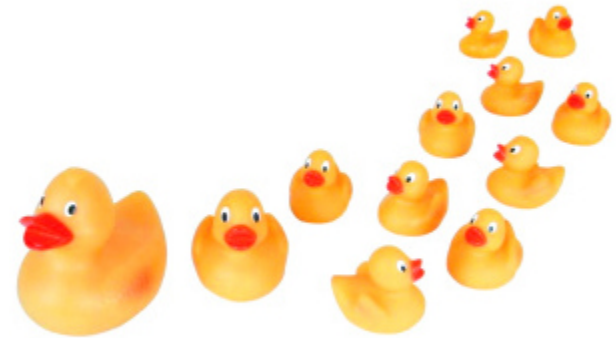
- Die **leiblichen Eltern** sind die „biologischen Erzeuger“.
- Die **sozialen Eltern** sind diejenigen, die sich um das Kind kümmern.

**Beides sind richtige Eltern!**



# Übung: Was macht eine Familie aus?

Familien können ganz unterschiedlich sein und die typische Familie gibt es nicht! Aber was macht eine Familie aus?



**Schreibe auf, was Familie für dich bedeutet!**

Wenn du möchtest, kannst du deine Meinung posten auf

<http://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-familie-und-demokratie/deine-meinung-zaehlt-was-bedeutet-familie-fuer-dich/>

# Was macht eine Familie aus?

Kennzeichen für eine Familie ist oft das Zusammenleben von (mindestens) zwei Generationen in einem Haushalt.

**Aber Familie bedeutet noch viel mehr:**

- **Füreinander Sorgen:** Die Eltern kümmern sich um ihre Kinder und unterstützen sie. Alte/kranke Familienmitgliedern werden gepflegt.
- **Voneinander Lernen:** Die Familie vermittelt Werte und religiöse Bräuche. Man lernt was richtig und was falsch ist und wie man miteinander umgehen soll.
- **Rechtliche Funktion:** Die Familienmitglieder stehen zueinander in einer Verbindung, aus der sich bestimmte Rechte und Pflichten ergeben (z.B. das Sorgerecht).
- **Erholung:** Familie ist auch dazu da, gemeinsam die Freizeit zu verbringen, sich zu erholen und miteinander Spaß zu haben.

# Bevölkerungsentwicklung und Familienpolitik

# Österreichs Familien in Zahlen

**Demographie** ist die Beschreibung des Volkes in Zahlen: *Demo-* steht für *Volk* und *-graphie* bedeutet *Beschreibung*.

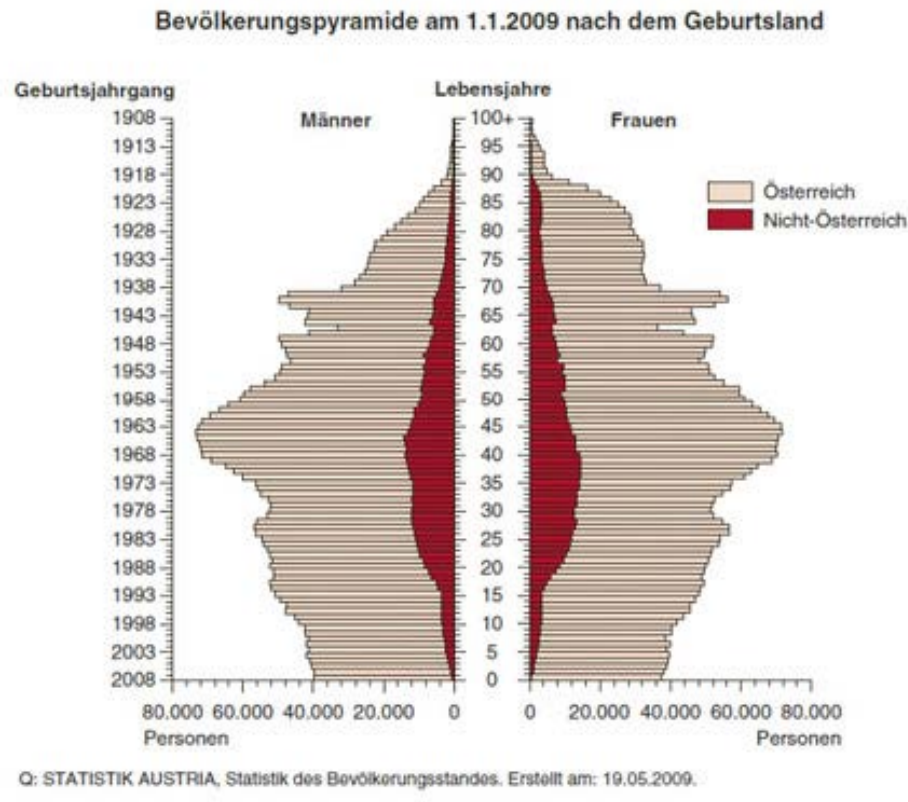
## Österreichs Familien in Zahlen:

- 2008 lebten in Österreich 1.425.000 Familien mit Kindern.
- Pro Familie gibt es durchschnittlich 1,67 Kinder. Vor 20 Jahren waren es noch 1,78 Kinder – insgesamt kommen immer weniger Kinder zur Welt.
- In 985.000 Familien sind die Eltern auch verheiratet.
- 144.000 Elternpaare leben in einer Lebensgemeinschaft ohne Ehe.
- 296.000 sind AlleinerzieherInnen. Das sind zum größten Teil alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern (251.000).
- 2008 gab es in Österreich 85.300 Patchworkfamilien.



# Österreichs Familien in Zahlen

Die Bevölkerungspyramide zeigt dir die Altersverteilung der Bevölkerung. Du siehst darauf auch, wie viele Geburten es in Österreich im Laufe der Jahre gab.



Quelle: <http://www.statistik.at>



Demokratie webstatt



# Rechenübung

- 2008 lebten in Österreich 1.425.000 Familien mit Kindern. In ca. der Hälfte davon gibt es 1 Kind, etwas mehr als ein Drittel hat 2 Kinder. In 13,6% der Familien gibt es 3 oder mehr Kinder. **Wie viele Familien sind das?** Insgesamt gibt es in Österreich nur 42.200 Familien mit 4 oder mehr Kindern. **Wie viel Prozent sind das?**
- Von den insgesamt 1.425.000 Familien sind in 985.000 die Eltern auch verheiratet. **Wie viel Prozent sind das?**
- In Österreich gibt es 296.000 AlleinerzieherInnen, davon sind 251.000 alleinerziehende Mütter. **Wie viel Prozent sind alleinerziehende Väter?**

# Familienpolitik

**Familienpolitik** = Alles, was eine Regierung tut, damit Familien in einem Staat gut leben können.

**Ziel** = staatliche Unterstützung, damit Familien gegründet werden können. Denn ohne Kinder keine Zukunft für das Land!

Zur Familienpolitik gehören:

- Gesetze zur **finanziellen Unterstützung** von Familien (z.B. weniger Steuern, Familienbeihilfe)
- Gesetze, die ermöglichen, dass sich **Familienmitglieder umeinander kümmern** können (z.B. Karenzzeit)
- Familienpolitik betrifft auch die **(Aus-)Bildung** von Kindern. (z.B. Schulen und Betreuungseinrichtungen)

# Demokratie in der Familie

# Familienkonferenz

Mit Hilfe der Familienkonferenz können Probleme in der Familie demokratisch gelöst werden.

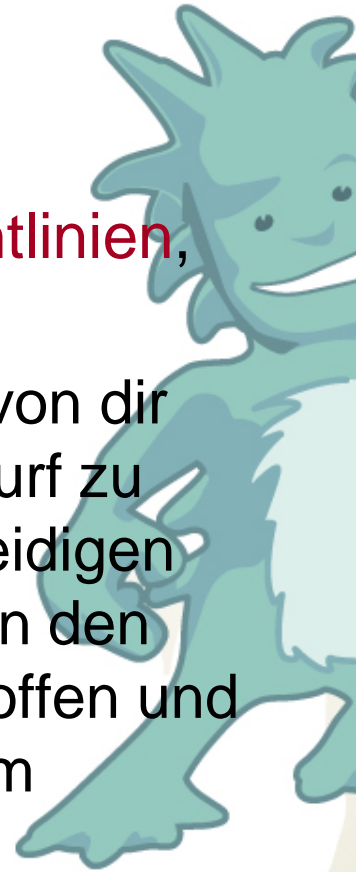
- Dafür legt ihr am besten gemeinsam einen **regelmäßigen Termin** für die Familienkonferenz fest.
- Vor der Konferenz werden die **Tagesordnungspunkte gesammelt**. Dazu kann jeder auf einem Blatt Papier aufschreiben, was bei der nächsten Konferenz besprochen werden soll.
- Wichtig ist, dass alle Familienmitglieder bei der Konferenz zu Wort kommen und dass **alle Meinungen gleich ernst genommen** werden.
- Jeder beteiligt sich an der **Suche nach Lösungen** und alle Entscheidungen werden gemeinsam getroffen!



# Familienkonferenz

Ganz wichtig bei der Familienkonferenz sind **2 Richtlinien**, die alle beachten sollen:

- **Ich-Botschaften statt Du-Sätzen**: Versuche immer von dir selbst zu sprechen, statt dem Anderen einen Vorwurf zu machen. Vorwürfe vermitteln das Gefühl, sich verteidigen zu müssen und man kann gar nicht mehr versuchen den Anderen zu verstehen. Eine Ich-Botschaft ist sehr offen und ehrlich und wird meist auch besser verstanden, zum Beispiel: *„Es kränkt mich, wenn du das sagst.“*
- **Zuhören**: So wie du verstanden werden willst, will es auch der Andere! Bemühe dich daher, dem Anderen auch gut zuzuhören und zu versuchen, ihn wirklich zu verstehen.



# Tipp:

Mit Hilfe der Familienkonferenz kannst du nicht nur Probleme in der Familie lösen.

Du kannst es auch mit deinen FreundInnen und KlassenkollegInnen ausprobieren!

